



„Side-by-Side“ - Companionrad, ca. 1920

Das Companionrad ist der einspurige Verwandte des meist dreirädrigen Sociables und wird besonders im englischen Sprachraum auch gerne „Side-by-Side“ genannt. 1895 griffen Konstrukteure in den Vereinigten Staaten die Idee des Doppelsitzer Dreirads auf und entwickelten ein einspuriges Fahrrad, bei dem zwei Personen nebeneinander sitzen konnten. Auch bei uns auf dem Kontinent bestand Interesse an dieser Form der gemeinschaftlichen Fortbewegung. Rudge in England hatte ein solches Rad ebenso im Programm wie Dürkopp in Deutschland oder Meteor in Österreich. Kurz nach 1900 verschwanden die Companionräder wieder, ihre Herstellung dürfte doch zu aufwändig, der Absatz zu gering gewesen sein. Was nicht verschwand, war die Idee. Das hier vorgestellte Companionrad stammt noch aus den 20er Jahren, der Name des Herstellers verliert sich leider im Dunkel der Geschichte. Nur so viel ist bekannt: ein kleiner Hinterhoffabrikant in Wien glaubte, damit eine Lücke zu schließen, die Henne gefunden zu haben, die goldene Eier legt. Maximal fünf solche „Hennen“ soll er gebaut haben, dann war auch er von der finanziellen Sinnlosigkeit seines Treibens überzeugt – und pleite. Von seinen

Companionrädern ist scheinbar nur dieses eine erhalten geblieben.

PS.: pardon für die schlechte Qualität der Fotos, es handelt sich um Scans von Bildabzügen ...



Foto aus dem Internet





